

REPUBLIK ÖSTERREICH

XXII. GP.-NR

1768/AB

2004-07-19

zu 1841/J

Die Bundesministerin  
für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Benita Ferrero-Waldner

15. Juli 2004

GZ. 502.270.3/0005e-VII.4/2004

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra BAYR, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Mai 2004 unter der Nummer 1841/J-NR 2004 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zeit- und Aktionsplan zur Erhöhung der österreichischen ODA-Leistungen auf 0,7 % BNE gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Die Bundesregierung bekennt sich zur langfristigen politischen Absicht, Entwicklungsleistungen in entsprechend 0,7 % des Bruttonationaleinkommens zu erbringen. Die angestrebte Steigerung der österreichischen ODA-Leistungen auf 0,33 % im Jahre 2006 stellt einen wichtigen Schritt in Richtung dieses Zieles dar.

Über die jeweiligen Budgetgesetze hinausgehende finanzielle Zusagen sind aufgrund der österreichischen Gesetzeslage nicht möglich. Ein europäischer Zeit- und Aktionsplan müsste die unterschiedlichen innerstaatlichen gesetzlichen Voraussetzungen berücksichtigen.

**Zu Frage 3:**

In den bevorstehenden Budgetverhandlungen werde ich mich für eine Anhebung der vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten verwalteten Mittel für Entwicklungszusammenarbeit in den Jahren 2005 und 2006 einsetzen. Deren genauer Umfang und die Aufteilung auf einzelne Budgetansätze wird Gegenstand dieser Verhandlungen sein.

